

Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

Ziele	<p>Die Studierenden sollen im Modul „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ ein globales Geschichtsverständnis entwickeln, das von regionalen Bezügen bis zur weltumspannenden Dimension reicht.</p> <p>Ein solches Geschichtsverständnis bietet auch die Basis für das Verstehen unterschiedlicher kultureller Werte und für die wertschätzende Beziehung zu anderen Kulturen.</p>	
Kompetenzen	<p>Sachkompetenz: Verstehen und politisches Wissen um institutionelle Regeln, soziale Prozesse, internationale Abhängigkeiten und Verknüpfungen</p> <p>Methodenkompetenz: Fähigkeit der Analyse und Recherche von unterschiedlichen Quellen</p> <p>Sozialkompetenz: sensibles Gruppenverhalten, Argumentieren eigener Positionen, Verantwortungsbewusstsein und Reflexionsfähigkeit</p> <p>Themen Vermittlung ausgewählter Themen der Geschichte in chronologischer Reihenfolge. (Urgeschichte bis Gegenwart)</p> <p>Durch den Unterricht sollen die Studierenden befähigt werden, Wechselbeziehungen zwischen sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren zu erkennen.</p> <p>Im Unterricht setzen wir uns mit politischen Fragestellungen der Gegenwart, ihren historischen Zusammenhängen und den Möglichkeiten der Einflussnahme auf Entscheidungen auseinander.</p> <p>Der notwendige Fachwortschatz ist ein integrativer Teil des Unterrichts.</p>	
Themen	<p>Geschichte 1</p> <p>Einführung in historische Begriffe am Beispiel der Periodisierung;</p> <p>Stadtgeschichte am Beispiel der Stadt Graz (Gründung, Entwicklung am Beispiel Bildung, ausgewählte Orte);</p> <p>Demokratie: Entwicklung von den Anfängen bis heute (Begriffsdefinition, Bedeutung, Umsetzung);</p> <p>Entwicklung der Städte (Märkte, Handel, das Leben von Frauen in Städten);</p> <p>Bildung im Mittelalter (Entwicklung der Schulen und Universitäten);</p> <p>Industrialisierung (Umgestaltung der Arbeits- und Sozialordnung im 18. Und 19. Jhd.);</p> <p>Erster Weltkrieg (Voraussetzungen und Auswirkungen);</p> <p>Austrofaschismus (Zwischenkriegszeit am Beispiel Österreichs);</p> <p>Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen;</p> <p>Österreich in den 70iger Jahren;</p> <p>Österreichs Beitritt zur EU;</p> <p>Politische Parteien in Österreich (Entwicklung, Programme, Wählergruppen)</p>	<p>Geschichte 2</p> <p>Periodisierung – Blick für historische Dimensionen; verschiedene Ereignisse Epochen zuordnen und so leichter begreifen;</p> <p>Frühe Hochkulturen – Merkmale und besondere Leistungen kennen lernen und auch im Vergleich zu anderen historischen Epochen bewerten;</p> <p>Das römische Reich auf österreichischem Boden – ein Gefühl für die historische Dimension und den historischen Zusammenhang zwischen der Vergangenheit und dem Jetzt gewinnen;</p> <p>Die Entstehung Österreichs – die Veränderung des heutigen Österreich vom Grenzland zum „Kaiserreich“;</p> <p>Die Habsburger – ein Längsschnitt – Wissenswertes und Bemerkenswertes zu den Ahnen Kaiser Franz Josefs;</p> <p>Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs – das Problem der Nationalitäten (Nationalismus);</p> <p>Wien um die Jahrhundertwende – Wien als europäische Metropole (Kultur- und Gesellschaftsgeschichte);</p> <p>Der Erste und der Zweite Weltkrieg – Zusammenhänge, (Verläufe), Umwälzungen;</p> <p>Der Kalte Krieg – „Blockbildung“ Ost/West – Stellvertreterkriege;</p> <p>Weltreligionen – ein Überblick – Erfahrungen, Meinungen der Studierenden</p>

